

Rubikon-Herausgeber Jens Wernicke äußert sich zur Lage im Land



Liebe an Hintergründen Interessierte! (kurze Unterbrechung meiner Pause... 😊)

Gestern unterrichtete ich das erste Mal in fast 20 Jahren Meditation in Bewegung unter einer Dunstglocke von Angst und Panik. Eine meiner Schülerinnen war so in Angst versetzt worden durch einen Bericht im Fernsehen, in dem man Bilder von Leichen-Kolonnen in Italien zeigte, die alle angeblich am Virus (des Wahnsinns?) gestorben sein sollen... Auch dieser Kurs wurde nun auf Eis gelegt... Als ich später an den PC ging, hatte ich Nachricht aus Norditalien, dass es sich bei den Toten nicht um an dem Virus Verstorbene handelt, sondern um folgendes: Man hatte die Erdbestattung, die traditionell durchgeführt wird, plötzlich verboten und nun gab es nur einen Krematoriums-Ofen und die Leichen hätten sich gestapelt. Mann musste Leichen in die Nachbarsorte transportieren und diesen Transport verkaufte man offensichtlich den Fernsehzuschauern als eine ganze Reihe von Virus-Toten... Wer also verbreitet Fake-News und Angst? Wem dient diese Angst? Und nun droht uns Gefängnisstrafe, wenn man sich ohne triftigen Grund auf den Straßen fortbewegt... Willkommen in der neuen Welt, die George Orwell in seinem Roman 1984 vorstellte und in der nur „eine legitime Meinung“ kultiviert werden darf. Eines kann ich gut an dieser Situation erkennen: Wie einfach Menschen zu manipulieren sind und dass nur wenige Menschen die Wahrheit wissen wollen... Was werden die Herrschenden, wenn die Untertanen im Panik-Modus sind, in der Zwischenzeit an „Gesetzen“ beschließen?

Übrigens: Das Interview von Eva Herman mit Dr. med. Wolfgang Wodarg, das am 17.03.20 online gestellt wurde, hat nun fast 2 Millionen Aufrufe! Wissen kann wirklich beruhigen: https://www.youtube.com/watch?v=Dk8wqJbNhq0&list=PLFrFpZ8baLzoqEoV3p9bM8u8NWb_4lhNb&index=2&t=0s.

[Hier die Weiterleitung:](#)

Wir machen Journalismus!

Rubikon-Herausgeber Jens Wernicke äußert sich zur Lage im Land.

von [Jens Wernicke](#)

Liebe Leserinnen und Leser,

die eskalierende Lage im Land macht unmissverständlich deutlich, wie dünn die Decke der Zivilisation doch in Wirklichkeit ist:

Aufgeblasen projizieren viele ihre eigene Dunkelheit und meist sogar Mitverantwortung an der gesellschaftlichen Lage gerne gen AfD. Doch braucht es nur ein einziges Ultima-Ratio-Argument namens „Killervirus“ — und schon fordern sie alle, durch die Bank weg und bis weit nach „links“, die Notstands-Diktatur und wünschen sich den starken Führer zurück.

Doch warum nur? Stirbt es sich etwa anders, vielleicht besser in einer Diktatur? Isoliert daheim, ohne soziales und kulturelles Leben, ohne Ermutigung und Solidarität?

Wir haben die letzten Tage und Wochen damit verbracht, die Argumente und Fakten zur sogenannten Corona-Pandemie zu prüfen. Und [Dr. Wolfgang Wodarg](#), der nun landesweit wie ein Paria verleumdet und diskreditiert wird, hat recht:

Es gibt weltweit keinen einzigen Beweis dafür, dass aktuell irgendeine „besondere Gefahr“ für unser aller Leib und Leben bestünde.

Was es jedoch gibt, das sind Medien, die vollkommen hysterisch und ohne eigene Recherche in blindem Gehorsam [festgelegte Narrative](#) verbreiten und dabei selbsterfüllende Prophezeiungen organisieren. Vor allem, indem sie Kontexte und Interessenlagen ignorieren, Komplexität unterschlagen, jede wirkliche Recherche unterlassen und schließlich beständig positiv auf Corona getestete Verstorbene als „Corona-Tote“ identifizieren – die sie eben *nicht* sind.

Doch selbst sollte aktuell eine überbordende Gefahr bestehen, was unserer Überzeugung nach nicht der Fall ist, gäbe es keinerlei medizinische Legitimation für den nun drohenden „Unrechtsstaat“. Die getroffenen und abzusehenden Maßnahmen sind schlicht ohne Sinn und Verstand, helfen niemandem und [eskalieren](#) sogar weiter die gesundheitliche Not:

„Wir müssen doch irgendwie auch Immunität aufbauen. Wie soll das ohne Kontakte möglich sein?“

Ausschließlich Risikogruppen benötigen wirklich Hilfe und Versorgung — und auch das nur im Falle akuter Symptome.

Dass eine Ansteckung gar nicht verhindert werden kann und wir am Ende eben alle „auch Corona“ haben werden, wissen Mediziner wie Politiker sehr wohl. Warum aber rufen sie dann

einen neuen Faschismus aus, wenn es angeblich „nur“ darum geht, das Unvermeidbare zu *verlangsamen*?

An der [Lebensgefahr für einen multimorbiden 80-Jährigen](#) ändert dieses Vorgehen nämlich nichts. Helfen hingegen würde, wenn nicht Abertausende wegen eines Schnupfens oder Hustens die Krankenhäuser stürmten und hierdurch das zu Tode gesparte „[Gesundheitssystem](#)“ in den Zusammenbruch trieben.

Nein, liebe Leserinnen und Leser, weder Asozialität noch Diktatur werden unsere sozialen, politischen und gesundheitlichen Probleme lösen — das wissen selbst die, die diese Maßnahmen nun forcierenden.

Für sie gilt jedoch bereits als abgemacht, dass die schwerkranken Alten nicht mehr zu retten sind. Wäre dem nicht so, würden sie ihre Maßnahmen nur auf die wirklich gefährdeten Menschen ausrichten. Würden gegen Angst und Panik vorgehen, darüber aufklären, dass eine Corona-Infektion allein eben *gar nichts* bedeutet und in aller Regel ohne Symptome vorübergeht. Und sie würden dazu aufrufen, nur im Falle akuter gesundheitlicher Notlagen ins Krankenhaus zu gehen – und alles dafür tun, das öffentliche Leben, die Demokratie und unsere [Verfassung](#) zu schützen.

Doch, liebe Leserinnen und Leser, anders als wir uns dies vielleicht wünschen würden, lieben uns die Mächtigen eben *nicht* — und werden uns auch nicht retten. Das müssen wir, wie die Geschichte der Menschheit lehrt, schon alleine tun. Vor allem, in dem wir den Mut aufbringen, uns unseres eigenen Verstandes zu [bedienen](#), uns nicht länger vor den Karren [mächtiger Interessen](#), die sich als „Liebe“ ausgeben, spannen lassen, und uns von niemandem mehr für dumm oder unmündig erklären lassen.

Ich halte es dieser Tage mit dem, was die Forscher von *Swiss Propaganda Research* [empfehlen](#) – und möchte Sie ermutigen, dasselbe zu tun:

„Auch in der aktuellen Situation gilt die alte und bewährte Propaganda-Regel: Je weniger bekannt ist, desto mehr wird spekuliert. Für aufmerksame Leser bietet dies hingegen eine Möglichkeit, die Seriosität und Ausrichtung der [verschiedenen Medien](#) und Autoren einzuschätzen. Man beobachte etwa:

- Welche Medien zählen bloß testpositive Fall- und Todeszahlen hoch, ohne zu fragen, woran diese Personen denn erkrankt oder gestorben sind?
- Welche Medien bringen Schlagzeilen wie »21-jähriger Fußballtrainer stirbt an Coronavirus«, und erwähnen erst im letzten Satz, dass er eine [unerkannte Leukämie](#) hatte?
- Welche Medien thematisieren die Frage der sogenannten [Übersterblichkeit](#), die noch immer in allen Ländern und Altersgruppen im Normalbereich oder darunter liegt?
- Welche Medien fragen, wie viele Intensivpatienten mit einer unerwarteten Lungenentzündung hinzukommen, und was deren Alters- und Gesundheitsprofil ist?
- Welche Medien bevorzugen angsteinflößende Bilder von Viren, Schutzanzügen und Särgen, statt konkrete Daten, Fakten und Hintergründe?
- Welche Medien besprechen die [bekanntesten Probleme](#) mit Virentests im Allgemeinen und die [fehlende klinische Validierung](#) des aktuell verwendeten Tests im Besonderen?
- Welche Medien beleuchten die [problematische Rolle](#), die die WHO in früheren Fällen spielte?
- Welche Medien versuchen einen politischen oder geopolitischen Spin einzubringen?

- Welche Medien sprechen noch immer von »Biowaffen«, obschon dieses Szenario angesichts von kaum spektakulären [Sterberaten und Sterbeprofilen](#) längst ausgeschlossen werden kann?

Die Biowaffen-Hypothese, die seit bald vierzig Jahren bei jeder Gelegenheit [lanciert wird](#), hat primär eine geopolitische und psychologische Funktion. (Siehe auch: [History of Biological Warfare](#).)

Von SPR befragte medizinische und militärische Fachleute empfehlen, drei mögliche Szenarien im Hinterkopf zu behalten, wenn die derzeitigen Entwicklungen analysiert werden (»die drei P«):

1. Eine **Pandemie** durch ein gefährliches Virus
2. Eine medial induzierte **Massenpsychose**
3. Eine potentielle **Psychologische Operation**

Als Beispiel für rezente Psychologische Operationen werden die mehrfach inszenierten [Chemiewaffenangriffe](#) im Syrienkrieg genannt, die seit 2019 durch [Whistleblower](#) der OPCW und weitere [Fachleute](#) aufgedeckt, von klassischen Medien indes weitgehend ignoriert wurden.“

Und wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser, nach Lektüre dieser journalistischen Qualitätskriterien nun feststellen, dass *Rubikon* eine von sehr wenigen Stimmen der Vernunft in einem Meer der Unvernunft ist, und Sie es honorieren möchten, dass wir von Tag 1 dieser Krise an *keine* Fake News verbreitet, sondern klar und unbestechlich gegen den sich abzeichnenden [neuen Totalitarismus](#) angeschrieben haben, dann unterstützen Sie uns und unsere Arbeit bitte mit einer [Spende](#), damit unsere Stimme auch in Zukunft klar und unüberhörbar bleibt.

Mit Dank und herzlichen Grüßen
Ihr



...der im Übrigen selbst dann, wenn es eines Tages einen mörderischen Killervirus in Deutschland geben *sollte*, weiterhin für die Grund- und Bürgerrechte, gegen Notstandsgesetze und Bundeswehreinätze auch im Inneren anschreiben wird.

Quelle: <https://www.rubikon.news/artikel/wir-machen-journalismus>

Ende der Weiterleitung

PS. Wer keine Informationen mehr von mir haben möchte, bitte mitteilen.



...und gesendet über einen kabelgebundenen Festnetzanschluss, Kabelkommunikation =
funkfrei = umwelt- und gesundheitsverträglich!

Und übrigens: Mein ökologischer Fußabdruck ist recht gut. Ich fahre z.B. im Sommer und im Winter bei Schnee mit dem Fahrrad die Einkäufe für die Familie erledigen. Seit 20 Jahren! Die letzte Flugreise war 2004 und wir ernähren uns mit Produkten aus kontrolliert, biologischer Erzeugung... Wir verwenden keine umwelt- und gesundheitsschädliche Mikrowellen-Technologie, ich kaufe selten neue Kleidung und vermeide Plastik, wo es geht. Und außerdem hinterlasse ich keinen Müll, wenn ich auf Mutter Erde unterwegs war.

Vorsorglicher rechtlicher Hinweis:

Mit dem Urteil vom 12. Mai 1998 hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass der Verfasser durch Anbringung einer Verknüpfung ("link") auf seiner Heimseite, die Inhalte bzw. weitere Verknüpfungen der "gelinkten" Seite ggf. mit zu verantworten hat. Dies kann nur dadurch verhindert werden, indem der Autor sich ausdrücklich von diesen Inhalten distanziert. Das tue ich hiermit, denn ich mache mir die Inhalte nicht zu eigen.

In meinen E-Mails und Rundbriefen sind ebenfalls immer wieder Hinweise und Verknüpfungen zu anderen Inhalten im Netz angebracht. Für alle diese Verknüpfungen gilt: Ich habe als privater Verteiler keinerlei Einfluss auf die Gestaltung und die Inhalte der verknüpften Seiten. Deshalb distanzieren mich hiermit ausdrücklich von allen Inhalten sämtlicher Verknüpfungen in meinen E-Mails und Rundbriefen. Diese Erklärung gilt generell für jede Nachricht, die sich auf externe Aussagen bezieht.

Ich distanzieren mich hiermit von in Zitaten gemachten Aussagen, die strafrechtlich relevant sein könnten und gebe hiermit bekannt, dass ich mir diese Aussagen nicht zu eigen mache. Die Zitate dienen ausschließlich zur Dokumentation von Meinungen anderer öffentlicher Personen.

Virtuelles Hausverbot:

Die Verwaltung des Vereinigten Wirtschaftsgebietes, seit dem 23.05.1949 als Bundesrepublik Deutschland bezeichnet (Art. 133 GG) hat beschlossen, ab dem 01. Januar 2008 Verdachtsunabhängig sämtliche elektronische Daten aller Bürger (gemäß Art. 25 GG > Bewohner <) der *BRD* zu speichern. Die Verwaltung der BRD hat hier grob rechtswidrig entschieden, denn durch diesen Beschluss wird die gemäß GG garantierte Unschuldsvermutung aller Bewohner aufgehoben. Auch hat sie ein ausstehendes Urteil des "Bundesverfassungsgerichts" (> Grundgesetzgerichts <) zu dieser sehr sensiblen Frage nicht abgewartet.

Daher widerspreche ich gemäß Bundes- und Landesdatenschutzgesetz und gemäß der Charta der Vereinten Nationen, allgemeine Erklärung der Menschenrechte (im besonderen die Artikel 12 / 19) einer Speicherung meiner elektronischen Daten durch Sicherheitsbedienstete der BRD oder sonstiger Geheimdienste!

Darüber hinaus erteile ich ab sofort den Mitarbeitern der Sicherheitsbehörden und der Geheimdienste der BRD, sowie den ausländischen Geheimdiensten ein > virtuelles Hausverbot < für alle meine elektronischen Verbindungen und Kommunikationen in Wort, Text, Bild und Ton und meine elektronischen und telefonischen Kommunikationswege. Dieses Hausverbot gilt ohne zeitliche Beschränkung für alle Zeit!

Datenschutz:

E-mail-Adressen werden nicht weitergegeben. Nur ich selbst habe Zugang zu meinem PC. In meinem e-mail-Programm ist nur der Name und e-mail-Adresse gespeichert. Die e-mails werden verdeckt verschickt.